

# Neuer Vorsitzender für Tafel Weinstadt

Elmar Schuster aus Beutelsbach übernimmt das Amt von Anton Zerfaß, der nach elf Jahren aufhört

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPFER

Weinstadt.

25 Jahre hat er bei Daimler Führungsverantwortung gehabt – nun stellt er sich im Vorruhestand einer neuen Herausforderung: Elmar Schuster (62) aus Beutelsbach ist neuer Vorsitzender der Tafel Weinstadt. Er folgt auf Anton Zerfaß, der seit der Gründung an der Spitze stand und nun kürzertreten will. „Ich übernehme einen Laden, der wirklich sehr gut organisiert ist.“

Drei Gründe gibt es, warum Elmar Schuster Vorsitzender der Tafel Weinstadt werden wollte. Zum einen gefällt ihm die Nachhaltigkeit des Konzepts: Lebensmittel, die der Einzelhandel sonst wegwerfen würde, werden weiter genutzt. Sie kommen Bedürftigen zugute – und auch dieses soziale Engagement gefällt ihm. Der dritte Grund liegt einfach darin, dass der 62-Jährige sich jetzt die Zeit nehmen möchte, etwas für andere zu tun – auch weil es ihm selbst stets gutging. „Das, was ich von der Gesellschaft gekriegt habe, will ich zurückgeben.“

## Rund 500 Menschen in Weinstadt werden aktuell versorgt

An diesem Vormittag sitzt Elmar Schuster mit seinem Amtsvorgänger Anton Zerfaß und dem Zweiten Vorsitzenden Joachim Michelbach in einem Nebenraum des Tafel-Ladens. Die Laune ist gut, die Männer kennen sich. Elmar Schuster ist im September Mitglied der Tafel geworden und ist die Sache systematisch angegangen: Er hat in alle Bereiche reingeschnuppert, quasi ein Praktikum gemacht. Mit seinem Amtsvorgänger Anton Zerfaß verbindet Elmar Schuster einiges: Dieser arbeitete einst bei der Daimler-Chrysler-Bank, der heutigen Mercedes-Benz-Bank, und nutzte 2007 seine Freistellungsphase, um Mitstreiter für seine Idee eines Tafel-Ladens in Weinstadt zu finden. 25 bis 30 ehrenamtliche Helfer suchte Zerfaß damals – doch es meldeten sich viel mehr. „Die Resonanz, da mitzuarbeiten, war gigantisch.“ Im Mai 2008 öffnete der Laden



Von links: Leni Holder (ehrenamtliche Mitarbeiterin seit Eröffnung des Tafel-Ladens im Jahr 2008), Anton Zerfaß (scheidender Vorsitzender), Elmar Schuster (neuer Vorsitzender), Joachim Michelbach (Zweiter Vorsitzender) und Gaby Kull (ehrenamtliche Mitarbeiterin seit der Gründung). Foto: Klopfer

schließlich, der heute rund 500 Menschen in Weinstadt mit Lebensmitteln versorgt. Der Verein selbst hat aktuell 132 Mitglieder – eine Erfolgsgeschichte.

Elmar Schuster, der auf 25 Jahre Führungsverantwortung bei Daimler zurückblicken kann, erklärt sich das auch mit der aus seiner Sicht sehr guten internen Organisation. „Wir haben ein funktionierendes IT-System, das der Dr. Michelbach entwickelt hat.“ Michelbach, der seit der Gründung der Tafel Weinstadt als Zweiter Vorsitzender an Bord ist, verweist darauf, dass auch viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten gelegt wird sowie ein jährliches kleines Dankeschön-Geschenk für die Helfer.

Beim Rückblick auf die vergangenen elf Jahre als Vorsitzender war für Anton Zerfaß die Bewältigung der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 die größte Herausforderung. In den Hochzeiten lebten damals 600 Flüchtlinge in Weinstadt. Ihnen zu erklären, dass der Tafel-Laden kein normaler Supermarkt ist und dass dort Ehrenamtliche tätig sind,

war laut Zerfaß gar nicht so leicht. Damals waren deshalb zeitweise auch Dolmetscher für Arabisch vor Ort im Einsatz. Seinen Rückzug begründet Zerfaß mit dem Wunsch, wieder mehr Freizeit zu haben, unter anderem für Urlaubspläne. „Es war ein Halbtagsjob, das kann man sagen, mit Höhen und Tiefen.“

Der neue Vorsitzende Elmar Schuster wünscht sich indes, dass alle Menschen, die im Tafel-Laden einkaufen dürfen, keine Hemmung haben und ihren Anspruch auch wahrnehmen. „Das wäre mein Appell.“ Des Weiteren hofft er, dass auch Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt ehrenamtlich im Laden mithelfen. Bei den Kunden des Ladens liegt der Anteil laut Schuster bei rund 50 Prozent. Insgesamt freut sich der neue Vorsitzende über jeden weiteren Helfer und auch jeden Spender.

Denn mit den Einnahmen aus dem Lebensmittelverkauf kann die Tafel nicht ihre laufende Kosten decken. Sie braucht deshalb sowohl ihre Mitgliedsbeiträge als auch

Spenden, um Versicherungen, Lieferfahrzeuge, Strom und Heizkosten bezahlen zu können. Der Zweite Vorsitzende Joachim Michelbach hat mal alles durchgerechnet: Im Schnitt zahlt die Tafel pro Einkauf eines Kunden fünf Euro drauf.

Elmar Schuster, der seit 1993 in Beutelsbach wohnt, ist indes guter Dinge, die Geschicke der Tafel Weinstadt weiter im Sinne seines Vorgängers fortzuführen. „Ich freue mich jetzt auf die Aufgabe.“

## Viel im Ausland

■ Der neue Tafel-Vorsitzende Elmar Schuster verbrachte in seiner Zeit bei Daimler beruflich insgesamt elf Jahre im Ausland. Der gebürtige Schwabe war unter anderem in Spanien, den USA, Indien und Thailand. „Ich kenne relativ viele Kulturen.“